Ursprung, Netzwerk und Absichten der Bilderberger

Bilderberg-Gruppe – die geheime Schattenregierung?

Vom 30. Mai bis 2. Juni 2024 tagt wieder die Bilderberg-Konferenz. Wozu?

[3]

„Hier ist man im Vorhof der Macht, der wirklichen Macht. Hierher wird eingeladen, wer ins Visier dieser Macht geraten ist. Und als was wird er oder sie eingeladen? Als kommender Vertreter dieser Macht.“ – Zitat Claudia von Werlhof.

► Sehen Sie Ursprung, Netzwerk und Absichten der Bilderberger

Diese DOKU beleuchtet die Drahtzieher und Pläne der Bilderberg-Gruppe. Wer sind die Lenker und Teilnehmer aus den einzelnen Ländern, die sich hinter verschlossenen Türen treffen?

Das **Treffen 2024 des Bilderberg-Clubs** **[4]** findet vom 30. Mai bis 02. Juni in der spanischen Hauptstadt Madrid statt. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit finden sich Vertreter aus Hochfinanz, dem Adel, den Geheimdiensten, der Politik, dem Militär, der Wirtschaft, der Verwaltung und den Medien zusammen. Gastgeber ist dieses Mal der spanische Ministerpräsident **Pedro Sánchez**.

Der Hochschullehrer und Politiker Pedro Sánchez war schon 2015 zum Bilderberg-Treffen eingeladen. Innerhalb von nur drei Jahren gelangte er in das Amt des Ministerpräsidenten.

Nachfolgenden Personen diente die Teilnahme an der Bilderberg-Konferenz ganz offensichtlich ebenso als Karrieresprungbrett:

• Angela Merkel

war im Mai 2005 bei dem Bilderberg-Treffen und ab November 2005 deutsche Bundeskanzlerin.

• Jens Spahn

ein eher unbekannter Staatssekretär im Finanzministerium, besuchte 2017 die Bilderberg-Konferenz und wurde 2018 überraschend deutscher Bundesgesundheitsminister.

• Ursula von der Leyen

die ehemalige deutsche Verteidigungsministerin, nahm an den Bilderberg-Konferenzen 2015, 2016, 2018 und 2019 teil und ist seit 2019 Präsidentin der Europäischen Kommission.

• Emmanuel Macron

amtierender Präsident Frankreichs, war 2014 Teilnehmer des Bilderberg-Treffens und ab 2017 in seinem derzeitigen Amt.

Kriegslüsterner E. Macron träumt weiter vom NATO-Bodenkrieg gegen Russland.
Träume weiter Macrone. Schon Napoleon musste für seinen Größenwahn büßen!

♦♦♦

► Die Bilderberg-Konferenz als Karrieresprungbrett?

Claudia von Werlhof, deutsche Politologin und Soziologin, schrieb über die Bilderberg-Konferenz folgendes:

> „Hier ist man im Vorhof der Macht, der wirklichen Macht. Hierher wird eingeladen, wer ins Visier dieser Macht geraten ist. Und als was wird er oder sie eingeladen? Als kommender Vertreter dieser Macht. […] Offenbar können die Mächtigen nicht mächtig sein, wenn es diese Art „Scharnierklasse“ nicht gäbe, die auf Befehl von oben sagt, was jeweils Sache ist und wo es langzugehen hat.“

Mit „Scharnierklasse“ meint sie die Personengruppe, die das Bindeglied zwischen den Mächtigen und dem Volk bildet. Es sind also die Personen, die die Beschlüsse des Bilderberg-Clubs von ihrer Position aus umsetzen oder in eine Position gehoben werden, um dort entsprechend der Beschlussfassung zu agieren.

Wie sind die Bilderberger entstanden, wie sind sie aufgebaut, wie funktionieren sie und welche Ziele verfolgen sie?

► 1. Gründung der Bilderberg-Gruppe

Gegründet wurde die Bilderberg-Gruppe auf Initiative von David Rockefeller (* 12. Juni 1915 in New York City; † 20. März 2017 in Tarrytown, New York). David Rockefeller war Präsident und Großaktionär der einst weltgrößten US-amerikanischen Bank Chase Manhattan inzwischen JP Morgan Chase. Unter seiner Führung wurde die 'Chase Manhattan Bank' ein zentraler Pfeiler des internationalen Finanzsystems. Rockefeller verfolgte Zeit seines Lebens den Plan einer Weltregierung unter Führung der Hochfinanz.

Er schrieb in seinen Memoiren:

> „Manche glauben sogar, dass wir Teil einer geheimen Kabale sind, die gegen die besten Interessen der Vereinigten Staaten arbeitet, und bezeichnen meine Familie und mich als "Internationalisten" und als Verschwörer, die sich mit anderen auf der ganzen Welt zusammengetan haben, um eine stärker global integrierte, politische und wirtschaftliche Struktur aufzubauen – Eine Welt, wenn Sie so wollen. Wenn das die Vorwürfe sind, bekenne ich mich schuldig und bin stolz darauf.“

David Rockefeller initiierte, um dieses Ziel zu erreichen, verschiedene Organisationen bzw. sogenannte Think Tanks- Denkfabriken, deren „Vordenken“ die internationale Politik beeinflusst. So gründete er neben der Bilderberg-Gruppe auch die Trilaterale Kommission [5] zusammen mit Henry Kissinger und dem Globalstrategen Zbigniew Kazimierz Brzeziński [6].

Die 'Trilaterale Kommission' geht auf das Bilderberg-Treffen 1972 zurück, auf dem David Rockefeller deren Gründung vorgeschlagen hat. Viele der Bilderberg-Mitglieder schlossen sich auch der Trilateralen an.

Der strategische Plan zur Gründung des Bilderberg-Clubs entstand im 'Council on Foreign Relations' [zu Deutsch: Rat für auswärtige Beziehungen, kurz: CFR]. Das CFR ist eine private US-amerikanische Denkfabrik, 1921 gegründet – die als eine Art Schattenregierung in den USA die Fäden zieht. Henry Kissinger erinnert sich an die Entstehung des Bilderberg-Clubs:

> „Wir trafen uns vor 60 Jahren als Teil einer Studiengruppe beim Council on Foreign Relations. Kurz darauf ermutigte er [David Rockefeller] eine Diskussionsgruppe, die später zu dem wurde, was heute als Bilderberg-Gruppe bekannt ist.“

David Rockefeller war bis 1985 Direktor des 'Council on Foreign Relations' und anschließend, bis zu seinem Tod, Ehrenvorsitzender desselben.

Henry Kissinger (*1923) war bei der Geburtsstunde des Bilderberg-Clubs mit dabei. Er genießt seit jeher eine starke Stellung bei den Bilderberg-Konferenzen. Über viele Jahre hinweg prägte er die US-Außenpolitik als politischer Berater. Von 1969 bis 1975 war er Nationaler Sicherheitsberater unter Richard Nixon und von 1973 bis 1977 US-Außenminister unter Nixon und Gerald Ford.

Kissinger war bis zum Tod von David Rockefeller einer seiner engsten Verbündeten. Er ist langjähriges Mitglied des CFR und war 1977 - 1981 im Vorstand des CFR. Anlässlich seines 100sten Geburtstags strahlte Kla.TV die Doku „100 Jahre Henry Kissinger – Globalstratege und Kriegsverbrecher?“ aus. >> **www.kla.tv/26113** [7].

Es wurden auch noch weitere Personen in die Gründung der Bilderberg-Gruppe mit einbezogen:

• Józef Retinger (1888 - 1960):

Józef Hieronim Retinger, ein polnischer Jesuit und 33.-Grad-Freimaurer, wurde auf Grund seiner zahlreichen Verbindungen zu elitären Kreisen von David Rockefeller mit der Organisation des Bilderberg-Treffens betraut. Retinger stellte die ursprüngliche Gruppe des Bilderberg-Clubs zusammen. Er war Sekretär des Bilderberg-Clubs bis zu seinem Tod 1960.

• Joseph E. Johnson (1906 - 1994):

Joseph Esrey Johnson war von 1950 bis 1971 Präsident des 'Carnegie Endowment for International Peace', eine amerikanische Denkfabrik, gegründet von Andrew Carnegie. Er war Direktor des CFR von 1950 bis 1974. Johnson fungierte 1954 als erster amerikanischer Sekretär der Bilderberg-Konferenz.

• Dean Rusk (1909 - 1994):

David Dean Rusk war von 1961 bis 1969 Außenminister der Vereinigten Staaten unter dem Präsidenten John F. Kennedy und Lyndon B. Johnson. Er war in den 1940er und frühen 1950er

Jahren hoher Regierungsbeamter. Dean Rusk war von 1950 bis 1961 als Treuhänder der Rockefeller Foundation [private amerikanische Stiftung, von John D. Rockefeller gegründet] tätig. 1952 wurde er Präsident dieser Stiftung.

• **Charles D. Jackson** (1902 - 1964):

Charles Douglas Jackson diente als Sonderassistent des Präsidenten unter Dwight Eisenhower ab 1953: Er war der Verbindungsmann zwischen der neu gegründeten CIA [Auslandsgeheimdienst der USA] und dem Pentagon [Verteidigungsministerium der USA]. In den Jahren 1953 und 1954 war Jackson an der Gründung der Bilderberg-Gruppe beteiligt und stellte die amerikanische Beteiligung sicher. Jackson war Mitglied im CFR.

• **Prinz Bernhard der Niederlande** (1911 - 2004):

Bernhard, Prinz der Niederlande und Prinz zur Lippe-Biesterfeld, entstammt dem Hochadel. Er vermählte sich mit Prinzessin Juliana, der niederländischen Thronfolgerin. Prinz Bernhard unterhielt rege Beziehungen zu den europäischen Königshäusern und hochgestellten Industriellen. Deshalb wurde er in die Organisation der Bilderberg-Gruppe mit einbezogen.

Prinz Bernhard war prädestiniert, „das königliche Gesicht" des Bilderberg-Clubs nach außen hin zu geben. Er war Vorsitzender des Lenkungsausschusses der Bilderberg-Gruppe bis 1976. Der Lenkungsausschuss ist nach dem Beirat die Entscheidungsinstanz des Bilderberg-Clubs.

Am 29. Mai 1954 fand das erste Treffen der Bilderberg-Gruppe statt. Auf Einladung von Prinz Bernhard der Niederlande trafen sich einflussreiche Vertreter aus Europa und den USA im „Hotel de Bilderberg" bei Arnheim in den Niederlanden zu einem geheimen Treffen. Auf der ersten Bilderberg-Konferenz legten die Gründungsmitglieder u.a. folgendes Ziel fest:

> „Wie bringt man in Europa und in den Vereinigten Staaten eine durch gemeinsame Zwecke verbundene >Aristokratie<[Herrschaft einer privilegierten Gruppe, vor allem aus der adligen Oberschicht] zustande und zusammen, und wie erzielt man deren Übereinstimmungen in Fragen der Politik, Wirtschaft und Strategie, um gemeinsam die Welt zu beherrschen?"

► 2. Aufbau der Bilderberg-Gruppe

Die Spitze der Bilderberg-Gruppe bildete lange Zeit die Advisory Group, der Beirat, deren Mitglieder auf Lebenszeit ernannt wurden. Dieses Gremium traf sich auch zwischen den jährlichen Konferenzen und entschied darüber, wer auf die Gästeliste gesetzt wird. Dazu zählten bis zu seinem Tod 2017 David Rockefeller, Giovanni Agnelli, Eric Roll von Ipsden und Otto Wolff von Amerongen.

Heute wird die Bilderberg-Gruppe vom sogenannten Steering Committee, dem Lenkungsausschuss, mit ca. 35 Personen geleitet. Die Vertreter dieses Ausschusses entscheiden, wer aus ihrem Land zur jährlichen Bilderberg-Konferenz eingeladen wird. Der Lenkungsausschuss agiert als eine Art Schattenregierung in zahlreichen Ländern weltweit.

Einer der Vorsitzenden des Lenkungsausschusses ist aktuell Victor Halberstadt. Er ist ein niederländischer Wirtschaftswissenschaftler und Mitglied der Fakultät des Weltwirtschaftsforums (WEF) sowie Mitglied des internationalen Beirats der 'Goldman Sachs Group Inc.', einem US-amerikanischen Finanzdienstleister. Den anderen Vorsitz hat Marie-Josée Kravis inne. Sie ist eine kanadische Geschäftsfrau und Mitglied des internationalen Beirats der 'Federal Reserve Bank of New York' sowie des 'Council on Foreign Relations'. Zudem ist Kravis Ehrendoktor der Rockefeller-Universität.

Im Steering Committee sind beispielsweise folgende Personen:

• aus Deutschland:

Paul M. Achleitner, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank AG C [FINANZEN]

Mathias Döpfner, Vorsitzender des Verlags Axel Springer SE [MEDIEN]

• aus Österreich:

Gerhard Zeiler, Präsident des Medienunternehmens Warner Bros. Discovery International [MEDIEN]

• aus Großbritannien:

John Sawers, geschäftsführender Vorsitzender des Beratungsunternehmens Newbridge Advisory [DIENSTLEISTUNG]

• aus Frankreich:

Henri de Castries, Präsident der Denkfabrik „Institut Montaigne" [DIENSTLEISTUNG]

• aus Italien:

Marco Alverà, Mitbegründer der zhero.net, Geschäftsführer des Unternehmens Tree Energy Solutions [ENERGIE]

• aus Spanien:

Ana P. Botín, Geschäftsführender Fraktionsvorsitz der Banco Santander SA [FINANZEN]

• aus Portugal:

José Manuel Barroso, Vorsitzender der Goldman Sachs International LLC, ehemaliger Präsident der Europäischen Kommission [FINANZEN]

• aus der Türkei:

Ömer M. Koç, Vorsitzender des Industriekonglomerats Koç Holding A.S. [INDUSTRIE]

• aus Polen:

Radoslaw Sikorski, Mitglied des Europäischen Parlaments, Leitender Mitarbeiter der Harvard Universität, ehemaliger polnischer Außenminister [POLITIK]

• aus Norwegen:

Børge Brende, Präsident des World Economic Forum [STIFTUNG]

• aus Schweden:

Marcus Wallenberg, Vorsitzender der Skandinaviska Enskilda Banken AB [FINANZEN]

• aus den USA:

Nadia Schadlow, Leitende Mitarbeiterin der Denkfabrik „Hudson Institute" [DIENSTLEISTUNG]

Eric E. Schmidt, ehemaliger Geschäftsführer und Vorsitzender des Technologieunternehmens Google LLC [TECHNOLOGIE]

• aus Kanada:

Mark J. Carney, Vorsitz des Vermögensverwaltungsunternehmens Brookfield Asset Management [FINANZEN]

Die nächste Ebene bilden die Teilnehmer der jährlichen Konferenzen. Eine Bilderberg-Konferenz dauert in der Regel drei Tage, rund 130 Personen nehmen teil. Vor einer Konferenz werden Diskussionspapiere verteilt, mit denen sich die Teilnehmer auf die Konferenz vorbereiten.

Bei dem Durchgehen der Teilnehmer stechen zwei Gruppen besonders hervor: die Hochfinanz und der europäische Hochadel. Der Adel ist in der Weltpolitik wenig sichtbar. Prinz Bernhard und seine Tochter Königin Beatrix der Niederlande sowie Königin Sofia von Spanien nahmen an Bilderberg-Konferenzen teil, auch wenn sie keine formelle Position einnahmen wie Prinz Bernhard.

Jede Person, die an einer Bilderberg-Konferenz teilnahm, bleibt ab diesem Zeitpunkt mit der Bilderberg-Gruppe verbunden. Nach jeder Konferenz erhält jeder Teilnehmer sowie alle früheren Teilnehmer, ein Protokoll des Treffens zugesandt. Darüber hinaus erhalten sie seit 1963 eine dazu gehörige erläuternde Schrift, also die Agenda des Bilderberg-Clubs.

Nachfolgend finden Sie ein Dokument mit den Teilnehmern der Bilderberg-Konferenzen von 1954 bis 2024. Daraus wird ersichtlich, wer Teil der Bilderberg-Gruppe ist und wer deren Agenda in Ihrem Land umsetzt. >> **weiter** [8]. (PDF).

► 3. Fakten rund um die Bilderberg-Gruppe

Die Bilderberg-Gruppe lässt sich die enormen Sicherheitsmaßnahmen für die jährliche Konferenz vom Steuerzahler des Gastgeberlandes bezahlen. Beim Bilderberg-Treffen 2015 in Österreich stand ein Aufgebot von 2.100 Polizisten bereit. Die Teilnehmer und die Mitglieder des Lenkungsausschusses des Gastgeberlandes kommen hingegen nur für die Reise- und Tagungskosten auf.

Während der Bilderberg-Konferenz gilt für die Teilnehmer seit jeher die Chatham-House-Regel. Sie besagt, „es kann in allgemeinen Begriffen berichtet, aber niemals mit Namen zitiert werden". Die offizielle Website der Bilderberg-Meetings verlautbart:

> „Dank des privaten Charakters des Treffens nehmen die Teilnehmer als Einzelpersonen und nicht in offizieller Eigenschaft teil und sind daher nicht an die Konventionen ihres Amtes oder an vorher vereinbarte Positionen gebunden."

Der deutsche Soziologe Hans-Jürgen Krysmanski schrieb dazu:

> „Der eigentliche Skandal des Bilderberg-Systems liegt daran, dass gewählte Abgeordnete, Minister und mitunter sogar Regierungschefs oder Spitzenvertreter internationaler Organisationen unter Ausschluss der Öffentlichkeit, ohne demokratische Legitimation und als privat deklariert, mit Vertretern der Finanzoligarchie und Industriekapitänen kungeln und womöglich weitreichende Entscheidungen treffen, ohne darüber Rechenschaft ablegen zu müssen." [..] „Alles, was mit politisch relevanten [..] Entscheidungen zu tun hat, [..] kann niemals privat sein".

► Aber wie funktioniert die „Befehlsausgabe" bei der Bilderberg-Gruppe?

Wie stellen sie sicher, dass die Ergebnisse einer Konferenz in den jeweiligen Organisationen, Unternehmen und Ländern umgesetzt werden?

Prinz Bernhard erklärte es folgendermaßen: „Wenn die Vertreter der westlichen Führung eine Bilderberg-Versammlung wieder verlassen, tragen sie den Konsens [mit anderen Worten: die Agenda] der Gruppe mit sich."

Selbst Henry Kissinger gibt zu: „Doch der Konsens, der zu Stande kommt, bildet die Grundlage, auf der weltweit Politik gemacht wird".

Der Journalist Daniel Estulin dazu:

> „Und von dem Augenblick an, an dem die Bilderberg-Konferenz endet, scheint „fast zufällig" der getroffene Konsens von der anerkannten Presse von ganzem Herzen angepriesen zu werden, während er gleichzeitig zur allgemeinen Politik der international regierenden Interessen in scheinbar unterschiedlichen Lagern wird"

Die Berichterstattung über den Bilderberg-Club wird stark eingeschränkt. Tagungsort und Zeit des Treffens werden über die offizielle Homepage >>bilderbergmeetings.org<< erst kurz vor bzw. während des Treffens angegeben. Die Tagungsordnungspunkte sowie die Teilnehmerlisten können dort ebenfalls während oder nach der Konferenz eingesehen werden. Dank investigativer Journalisten, die das Bestehen der Bilderberg-Gruppe aufdeckten, musste der Bilderberg-Club diese Zugeständnisse einräumen. Denn über Jahrzehnte hinweg wurde die Existenz des Bilderberg-Clubs sowie deren Treffen vor allem durch die Mainstream-Presse geheim gehalten.

David Rockefeller dankte für diese Geheimhaltung auf der Bilderberg-Konferenz 1991 seinen Verbündeten mit diesen Worten:

> „Wir sind der Washington Post, der New York Times, dem Time Magazine und anderen großen Publikationen dankbar, deren Chefredakteure an unseren Treffen teilgenommen und ihre Zusage zur Diskretion fast 40 Jahre lang eingehalten haben. Es wäre für uns nie möglich gewesen, unseren Plan für die Welt zu entwickeln, wenn wir während dieser Jahre im Licht der Öffentlichkeit gestanden hätten. Aber die Welt ist jetzt reifer und bereit, auf eine Weltregierung zuzugehen. Die supranationale Souveränität einer intellektuellen Elite und von Welt-Bankiers ist sicherlich der nationalen Souveränität der letzten Jahrhunderte vorzuziehen."

► 4. Ziele der Bilderberg-Gruppe

Wie bereits erwähnt, zielen die Aktivitäten der Bilderberg-Gruppe auf die Schaffung einer „Eine-Welt-Regierung" ab. Die „Eine-Welt-Regierung" umfasst unter anderem Folgendes – wobei einiges davon bereits eingeführt und umgesetzt wurde:

1. Die schrittweise Einschränkung nationaler Oberhoheiten zugunsten einer einzigen Weltregierung: Installierung der Vereinten Nationen (UN) als Weltregierung unter der Kontrolle der Hochfinanz.

2. Eine internationale Wirtschaftsunion: Die gesamte Weltwirtschaft soll zur besseren Steuerung in drei Handelsblöcke aufgeteilt sein: die Europäische Union, die Amerikanische Union und die Asiatisch-Pazifische Union.

3. Ein einheitliches Rechtssystem: Der Internationale Gerichtshof soll zur einzigen und höchsten Rechtsinstanz der Welt werden.

4. Die Schaffung einer Weltarmee: Die NATO [Nordatlantikpakt, Verteidigungsbündnis] wird zur UN-Weltarmee, die alle nationalen Heere ablöst.

5. Ein einziger sozialistischer Sozialstaat: Die Bilderberg-Gruppe hat die Vision eines sozialistischen Wohlfahrtsstaates, in dem Gehorsame belohnt und Unangepasste ins Visier genommen werden. Chinas Sozialkredit-System zeigt, wie es sein könnte. Es wird keinen Mittelstand mehr geben, nur „Herrscher und Beherrschte".

[9]

Eine Nullwachstumsgesellschaft ist angedacht, ohne Wohlstand oder Fortschritt für das Volk. „Das Ende des Wohlstands geht mit dem Ende der Industrialisierung und dem Ausstieg aus der friedlichen Nutzung der Kernenergie einher. Elektrischen Strom gibt es dann nur noch für Computer und den Dienstleistungssektor", so der Journalist Daniel Estulin.

► 5. Ereignisse ausgelöst durch die Bilderberg-Gruppe

Einige Autoren wie Daniel Estulin, Andreas von Rétyi oder Gerhard Wisnewski, die über die Bilderberg-Gruppe schrieben, zeigten verschiedene Ereignisse der neueren Weltgeschichte auf, die sie direkt auf die Gruppe der zurückführten:

• Der Weg in die Europäische Union:

Die Errichtung der Europäischen Union begann bei der Bilderberg-Gruppe.

Der britische Historiker Richard Aldrich gibt an, „dass die Römischen Verträge [die Geburtsurkunde der Europäischen Gemeinschaft von 1957] ihren Ursprung in den Diskussionen bei der Bilderberg-Gruppe im Jahr zuvor hatten." Der ehemalige Vizepräsident der Europäischen Kommission und langjähriger Präsident des Bilderberg-Clubs, Étienne Davignon, gab gegenüber der Onlinezeitung EUobserver zu, dass der Bilderberg-Club „bei der Entstehung des Euros in den 90ern mitgeholfen" hat.

• Die Jugoslawien-Kriege 1991 bis 2001:

Die Bilderberg-Gruppe erörterte die Schaffung eines Krisenherdes in Jugoslawien, um auf diese Weise Jugoslawien zu zerlegen und hernach die Grenzen neu festzulegen. Auf Kosten der Steuerzahler im Westen sollte der Wiederaufbau finanziert werden.

• Verschiebung des Kriegsbeginns im Irak:

Durchgesickerte Berichte der Bilderberg-Konferenz des Jahres 2002 geben an, dass der Angriff gegen den Irak vom Sommer/Herbst 2002 auf März 2003 verschoben worden war: Die europäischen Teilnehmer der Bilderberg-Konferenz forderten die persönliche Anwesenheit von US-Verteidigungsminister Donald Rumsfeld, der daraufhin seine Pläne änderte und an der Konferenz in Virginia/USA, teilnahm. Am Ende wurde der Angriff verschoben, obwohl die Presse diesen schon eher ankündigte.

Die Agenda der Bilderberg-Gruppe zielt darauf ab, die **NATO als Weltarmee** zu etablieren. Daher ist die Anwesenheit von Oberbefehlshabern und Generalsekretären der NATO auf Bilderberg-Treffen keine Überraschung.

Zum Beispiel besuchte der oberste Befehlshaber der NATO und gleichzeitiger Befehlshaber aller US-Truppen in Europa, Philip Mark Breedlove [Foto], die Bilderberg-Konferenz 2014. Das war nachdem die Proteste auf dem Maidan in Kiew Ende 2013 und Anfang 2014 stattfanden. Im Hinblick auf die damalige Lage in der Ukraine und auf die angespannte Situation zwischen der NATO und Russland, kam dem Bilderberg-Treffen von 2014 daher eine wichtige Rolle zu.

► Bilderberg-Gruppe 2024 in Madrid

Eine ebenso wichtige Rolle kommt auch dem diesjährigen 70. Treffen der Bilderberg-Gruppe 2024 [4] in Madrid zu. Nach Angaben der Journalistin und Bilderberg-Kennerin Cristina Martín Jiménez würden bei der diesjährigen Konferenz in Madrid die Entwicklungen rund um den geplanten WHO-Pandemie-Vertrag sowie die Zensur der freien Berichterstattung auf der Tagesordnung stehen.

Blickt man auf die Themen der letzten Jahre, wird deutlich, dass die Bilderberg-Gruppe sämtliche weltenscheidenden Ereignisse bespricht und darin die Agenda vorgibt.

Angesichts der hier aufgelisteten Fakten können wir von der Bilderberg-Gruppe als eine geheime Schattenregierung sprechen. Sie gilt als „bedeutendes Instrument der Neuen-Welt-Ordnung." Durch künstlich hervorgerufene Krisen, wie die eben genannten Kriege, soll die Weltbevölkerung Schritt für Schritt in die Neue-Welt-Ordnung geführt werden.

David Rockefeller fasste es 1994 vor dem Wirtschafts-Ausschuss der Vereinten Nationen (UN Business Council) so zusammen:

> „Wir stehen am Rande einer weltweiten Umbildung – alles, was wir brauchen, ist die richtige allumfassende Krise, und die Nationen werden in die neue Weltordnung einwilligen".

Überschaut man die letzten Jahrzehnte, sind die Eliten bzw. die Hochfinanz tatsächlich erfolgreich dran, immer wieder neue Krisen hervorzurufen und anschließend für die Umsetzung ihrer Ziele zu nutzen.

Die Umsetzung der Neuen Weltordnung hat bis hierher deshalb funktioniert, weil das Wirken der Bilderberg-Gruppe im Verborgenen blieb und die Teilnehmer unbemerkt als Bindeglied zwischen Bevölkerung und Bilderberg-Gruppe die Agenda umsetzen konnten. Um das Fortschreiten dieser Pläne und das Wirken der Bilderberg-Gruppe zu stoppen, ist es darum wichtig, dass die Pläne, Drahtzieher und Teilnehmer unter Beobachtung und ins Bewusstsein der Bevölkerung kommen.

► **Die wichtigsten Diskussionsthemen in diesem Jahr sind:** (ergänzt von Helmut Schnug)

• Stand der KI
• KI-Sicherheit
• Die Biologie im Wandel
• Klima
• Zukunft der Kriegsführung
• Geopolitische Landschaft
• Europas wirtschaftliche Herausforderungen
• Wirtschaftliche Herausforderungen der USA
• Politische Landschaft der USA
• Die Ukraine und die Welt
• Naher Osten
• China
• Russland

Bitte verbreiten Sie deshalb diesen Beitrag und das Dokument mit den Teilnehmern der Bilderberg-Konferenzen von 1954 bis 2024. Daraus wird ersichtlich, wer Teil der Bilderberg-Gruppe ist und wer deren Agenda in Ihrem Land umsetzt. >> **weiter** [8]. (PDF).

Kla.TV - St. Margrethen, Schweiz.

► **Quelle:** Der Artikel »**Bilderberg-Gruppe – die geheime Schattenregierung?**« wurde am 31. Mai 2024 auf Kla.TV - Ihr Sender für unzensierte Berichterstattung veröffentlicht. >> **www.kla.tv/29225** [10].

Die sogenannte „Medien-Klagemauer“ – kurz Kla.TV – nimmt Klagen von jedermann aus aller Welt entgegen. Wenn die Hauptmedien oder namhafte Politiker usw. die Öffentlichkeit irreführen, wichtige Tatsachen zensieren, verfälschen und unterschlagen, findet man bei Kla.TV eine unabhängige Berichterstattung zur freien Meinungsbildung.

Seit 2012 wurden über 14.000 klarstellende Sendungen produziert und veröffentlicht, in 74 Sprachen mit täglich hunderttausenden Videoaufrufen in einem Sendegebiet von über 200 Ländern. Das Ziel: **Entwirrung, Durchblick, freilösende klare Berichterstattung für alle.** Kla.TV ist ein historisches Archiv und Nachschlagewert zur Dokumentation unserer Zeitgeschichte. Durchforsten Sie unsere Kla.TV-Website und teilen Sie unsere Sendungen. In der möglichst flächendeckenden Weiterverbreitung aller gewichtigen Gegenstimmen durch Sie liegt unser einziger Lohn. Vielen Dank!

HINWEIS: Elke Werner (elkegodschild@web.de), ehrenamtliche Mitarbeiterin von kla.tv/, schrieb im Namen der kla.tv/-Hauptredaktion in einem Email vom 30. April 2024 an den Betreiber der Seite Kritisches-Netzwerk.de: "**Sie haben offiziell die Erlaubnis, unsere Sendungstexte in voller Länge für Ihre Zwecke (Homepage oder Ähnliches) zu verwenden**". Ihnen liebe Frau Werner herzlichen Dank dafür. ♥♥

Standard-Kla.TV-Lizenz: Kla.TV ist ein historisches Archiv und Nachschlagewerk zur Dokumentation unserer Zeitgeschichte. Kla.TV produziert alle Sendungen ehrenamtlich und ohne Gewinnabsichten (siehe: www.kla.tv/23513). In der Verbreitung unserer Produkte durch Sie liegt unser einziger Lohn! Deshalb sind Download, Verbreitung, Re-Upload und Wiederaufbereitung unserer Inhalte mit Namensnennung grundsätzlich erlaubt und erwünscht, wenn Sie folgende Bedingungen einhalten: >> **weiter** [11].

[3]

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind **nicht** Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschrift(en) geändert.

► Bild- und Grafikquellen:

1. Klagemauer TV (Kla.TV) Banner. Copyright © klagemauer.TV, Hauptstr. 72, 9430 St.Margrethen, Schweiz - kontakt@klagemauer.tv

2. Pedro Sánchez Pérez-Castejón (* 29. Februar 1972 in Madrid) und wuchs im Madrider Stadtbezirk Tetuán auf. Er ist ein spanischer Politiker und Hochschullehrer für Wirtschaftswissenschaften. Von Juli 2014 bis Oktober 2016 war und seit Mai 2017 ist Sánchez Generalsekretär und somit Parteivorsitzender des Partido Socialista Obrero Español (PSOE). Seit Juni 2018 ist er Ministerpräsident von Spanien. Bei den vorgezogenen Parlamentswahlen im Juli 2023 wurde die PSOE nur zweitstärkste Kraft; Sánchez blieb dennoch Ministerpräsident. Des Weiteren ist er Vorsitzender der Sozialistischen Internationale.

Im April 2024 zog Sánchez öffentlich einen Rücktritt in Erwägung, nachdem es eine Korruptionsanzeige gegen seine Ehefrau gegeben hatte. In den folgenden Tagen kam es zu Solidaritätskundgebungen für Sánchez in Madrid und anderen Städten Spaniens. Wenige Tage später verkündete er, im Amt bleiben zu wollen.

Als Premierminister setzte sich Sánchez persönlich für die Anerkennung Palästinas als Staat ein und vollzog diese mit Spanien und im Schulterschluss mit Norwegen und Irland im Mai 2024. Am 30. Mai 2024 stimmte das Parlament in Madrid mit 177 zu 172 Stimmen dem Amnestiegesetz zu. Es kommt etwa 400 katalanischen Aktivisten zugute.

Foto: Eva Ercolanese / Partido Socialista Obrero Español (PSOE). 01.06.2024 Pedro Sánchez y Teresa Ribera en Valladolid. **Quelle: Wikimedia Commons** [12]. Die Datei ist lizenziert mit Creative Commons Lizenz Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitung 2.0 Generic (CC BY-NC-ND 2.0 Deed [13]).

3. Emmanuel Jean-Michel Frédéric Macron (* 21. Dezember 1977 in Amiens [14]) ist seit dem 14. Mai 2017 Staatspräsident Frankreichs. (Président de la République française). Von 2006 bis 2009 war er Mitglied der Sozialistischen Partei (Parti Socialiste [15], PS). Von August 2014 bis August 2016 war er Wirtschaftsminister im Kabinett Valls II [16] unter Staatspräsident François Hollande [17] (PS).

Macron galt als Hoffnungsträger, Visionär und wurde gar zum Wundertäter hochgejubelt. Doch letztendlich ist er ein aalglatter neoliberal durchseuchter Eurokrat - ein bösartiger Wolf im smarten, harmlos erscheinenden Schafsfell. Die drastischen Verschärfungen der Arbeitsgesetze und die Liberalisierung des frz. Arbeitsmarktes nach SPD-Muster (Hartz IV, Leiharbeit, Lohndumping, Zeitarbeit, Kündigungsschutzabbau, Lebensarbeitszeitverlängerung, Sozialabbau etc.) hat hunderttausende Franzosen in prekäre Beschäftigung und soziale Verarmung geführt. Macron ist außerdem einer der "Young Global Leaders" des WEC von Klaus Schwab.

Der kriegslüsterner Macron träumt aktuell vom NATO-Bodenkrieg gegen Russland. Träum weiter Macrone. Schon Napoleon musste für seinen Größenwahn büßen!

Das hier gezeigt Bild besteht aus 2 zusammengesetzten Bildern. MACRON auf schwarzen Grund: **Foto**: Jeso Carneiro. **Quelle**: Flickr [18]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung-Nicht kommerziell 2.0 Generic (CC BY-NC 2.0 [19]). Leuchtlampen auf schwarzem Grund: **Foto:** Klaus Hausmann, Köln/D. **Quelle**: Pixabay [20]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [21]. (>> Bild [22]). **Bildidee**: KN-ADMIN Helmut Schnug. **Techn. Umsetzung**: Wilfried Kahrs (WiKa).

4. Zbigniew Kazimierz Brzeziński (* 28. März 1928 in Warschau; † 26. Mai 2017 in Falls Church, Virginia): seine pathologische Russophobie begleitete ihn sein ganzes politisches Leben. **Foto OHNE Textinlet:** CSIS: Center for Strategic & International Studies. **Quelle:** Flickr. [23] Verbreitung mit CC-Lizenz Attribution-NonCommercial-ShareAlike 2.0 Generic CC BY-NC-SA 2.0 [24]). **Textinlet "**Zbigniew Kazimierz Brzeziński born March 28, 1928 in Warsaw, Poland fucked offMay 26, 2017 - Falls Church, Virginia. BURN IN HELL**"**: Helmut Schnug / Wilfried Kahrs.

5. Henry Kissinger Zitat: "Control oil and you control nations, control food and you control the people."Grafik: Internetfund, Ersteller nicht eindeutig ermittelbar.

6. Karikatur: Die Vorgeschichte der schlechtesten Bundesregierung seit 1949 ist ein Kamingespräch drüben, vor ein paar Jahren. "Wenn wir Deutschland jetzt endgültig abräumen wollen, brauchen wir dort Politiker, die das Land international blamieren und lächerlich machen ..." - "Da wüßte ich schon welche, die bei den Young-Global-Leader-Seminaren ständig durch Sprachfehler, Bildungslücken oder schlechte Merkfähigkeit aufgefallen sind!!" **Bildunterschrift:** Kaminplauderer, deren Gesichter der Normalsterbliche nie zu sehen bekommt.

Karikatur: Copyright © Götz Wiedenroth. **Zur Person:** Götz Wiedenroth wird 1965 in Bremen geboren, beginnt seine berufliche Laufbahn als Industrie- und Diplomkaufmann. Kaufmännische Ausbildung bei der Daimler-Benz AG, Niederlassung Hamburg. Es folgten ein Studium der Wirtschaftswissenschaften/ Betriebswirtschaftslehre an der Nordischen Universität Flensburg und der Universität Kiel, Abschluß dortselbst 1995. Beschäftigt sich während des Studiums als Kleinunternehmer mit der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Kunst, organisiert Seminare, Ausstellungen und Kongresse zum Thema Kulturmanagement auf Schloß Glücksburg in Glücksburg. Arbeitet in Flensburg seit 1995 als freier Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner.

[25]

Seine ersten Karikaturveröffentlichungen erscheinen 1989 in der Flensburger Tagespresse. Von 1995 bis 2001 zeichnet er täglich für den Karikaturendienst von news aktuell, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Hamburg. Von 1996 bis 2016 erscheinen landes- und lokalpolitische Karikaturen aus seiner Feder in den Tageszeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags, Flensburg.

Der von Kindheit an passionierte Zeichner erhält 1997, 2001 und 2008 Auszeichnungsurkunden des "Deutschen Preises für die politische Karikatur", verliehen durch die Akademie für Kommunikation in Baden-Württemberg, Stuttgart. >> **weiterlesen** [26]. Herzlichen Dank für die Freigabe zur Veröffentlichung Ihrer Arbeiten im Kritischen Netzwerk. **Quelle: Flickr** [27] und **HIER** [28].

⇒ **Götz Wiedenroth (Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner): wiedenroth-karikatur.de/** [29].

7. 50. Münchner Sicherheitskonferenz 2014: Henry Kissinger und Ursula von der Leyen:**Henry Kissinger** (ehemaliger Außenminister der USA) und Ursula von der Leyen (ehemalige Bundesministerin der Verteidigung und seit dem 1. Dezember 2019 Präsidentin der Europäischen Kommission. Sie wurde am 16. Juli 2019 auf Vorschlag des Europäischen Rates durch das Europäische Parlament gewählt.). **Quelle1:** https://securityconference.org/. (Pressefoto von Sebastian Zwez in der Gallerie nicht mehr verfügbar)**Quelle2: Wikimedia Commons** [30]. Diese Datei ist unter der Creative-Commons-Lizenz „Namensnennung 3.0 Deutschland“ (CC BY 3.0 DE Deed[31]) lizenziert. **Fotograf:** Sebastian Zwez.

8. NATO (NORTH ATLANTIC TERROR ORGANISATION): »**WE ONLY BOMB FOR PEACE**«. Krieg zur Eroberung eines Territoriums ist ein veraltetes Konzept zur Sicherung von Einfluss. Das zeigt die Geschichte des 20. Jahrhunderts. Eroberte Gebiete konnten auf Dauer nicht gehalten werden, selbst wenn man befreundete Regierungen einsetzte wie in Afghanistan.**Foto** (OHNE NATO-Grafik): MikeWildadventure / Michal Renčo, Zvolen/Slovensko. (user_id:3422441). **Quelle:** Pixabay [32]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [21]. >> **Foto** [33]. NATO-Grafik eingearbeitet von Wilfried Kahrs (WiKa).

9. Philip Mark Breedlove (* 2. September 1955 in Forest Park, Georgia in den Vereinigten Staaten) ist ein ehemaliger General der United States Air Force (USAF). Er diente zwischen Mai 2013 und Mai 2016 als Oberbefehlshaber des United States European Command (USEUCOM) und in Personalunion zeitgleich als 17. Supreme Allied Commander Europe (SACEUR) der NATO. **Foto:** Eric Steen. **Quelle: Wikimedia Commons [34]**. Dieses Bild wurde von einem Mitglied der United States Army während der Ausführung seiner Dienstpflichten erstellt. Als eine Arbeit der Bundesregierung der Vereinigten Staaten ist dieses Bild in **public domain [35]**.

10. NO WORLD GOVERNMENT. Die Textgrafik besteht nur aus einfachen geometrischen Formen und Text. Sie erreichen keine Schöpfungshöhe, die für urheberrechtlichen Schutz nötig ist, und sind daher gemeinfrei. Dieses Bild einer einfachen Geometrie ist nicht urheberrechtsfähig und daher gemeinfrei, da es ausschließlich aus Informationen besteht, die Allgemeingut sind und keine originäre Urheberschaft enthalten. > This image of simple geometry is ineligible for copyright and therefore in the public domain, because it consists entirely of information that is common property and contains no original authorship.

11. Klagemauer TV (Kla.TV) Banner. Copyright © klagemauer.TV, Hauptstr. 72, 9430 St.Margrethen, Schweiz - kontakt@klagemauer.tv

Anhang	Größe
BILDERBERG-KONFERENZEN 1954-2024 – DIE TEILNEHMERLISTEN [8]	4.95 MB
Bilderberger-Treffen 2024 - Madrid - Teilnehmerliste[4]	473.12 KB

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/ursprung-netzwerk-und-absichten-der-bilderberger

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/11052%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/ursprung-netzwerk-und-absichten-der-bilderberger
[3] https://www.kla.tv/
[4] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/bilderberger-treffen_2024_-_madrid_-_teilnehmerliste.pdf
[5] https://de.wikipedia.org/wiki/Trilaterale_Kommission
[6] https://de.wikipedia.org/wiki/Zbigniew_Brzezi%C5%84ski
[7] https://www.kla.tv/26113
[8] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/bilderberg-konferenzen_1954-2024_-_die_teilnehmerlisten.pdf
[9] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/u17/nato_angriffspakt_aggressionspolitik_agitation_allmachtsfantasien_angriffsbuendnis_konfrontationskurs_konfrontationspolitik_osterweiterung_eskalation_kritisches-netzwerk.jpg
[10] https://www.kla.tv/29225
[11] https://www.kla.tv/?a=license
[12] https://www.flickr.com/photos/psoe/
[13] https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/deed.de
[14] https://de.wikipedia.org/wiki/Amiens
[15] https://de.wikipedia.org/wiki/Parti_socialiste_%28Frankreich%29
[16] https://de.wikipedia.org/wiki/Kabinett_Valls_II
[17] https://de.wikipedia.org/wiki/Fran%C3%A7ois_Hollande
[18] https://www.flickr.com/photos/125816678@N05/34519512695/
[19] https://creativecommons.org/licenses/by-nc/2.0/deed.de
[20] https://pixabay.com/
[21] https://pixabay.com/de/service/license/
[22] https://pixabay.com/de/gl%C3%BChbirnen-birnen-mann-zeigen-1822112/
[23] https://www.flickr.com/photos/csis_er/14008936145/in/set-72157644307058405
[24] https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/
[25] https://www.wiedenroth-karikatur.de/Kunstmarkt/KunstmarktOriginalDigitalisatAblage/002/Inserat_Kauf_Drucke_Limitiert_Numeriert_Handsigniert.jpg
[26] https://www.wiedenroth-karikatur.de/05_person.html
[27] https://www.flickr.com/photos/wiedenroth/52918509759/
[28] https://www.wiedenroth-karikatur.de/02_PolitKari230522_Deutschland_abschaffen_What_to_do_with_Germany_must_perish_schlechte_Politiker_schlechte_Entwicklung.html
[29] https://www.wiedenroth-karikatur.de/
[30] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:MSC_2014_Kissinger-VonDerLeyen_Zwez_MSC2014.jpg
[31] https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/deed.de
[32] https://pixabay.com/de/
[33] https://pixabay.com/de/photos/soldat-feuer-wald-holz-feind-6947719/
[34] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:EUCOM_all-hands_call_hosted_by_Gen._Breedlove_130529-A-IO573-001.jpg
[35] https://en.wikipedia.org/wiki/public_domain
[36] https://kritisches-netzwerk.de/tags/advisory-group
[37] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ana-p-botin
[38] https://kritisches-netzwerk.de/tags/andrew-carnegie
[39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/angela-merkel
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bilderberger
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bilderberg-gruppe
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bilderberg-konferenzen-1954-2024
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bilderberg-treffen
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/borge-brende
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/carnegie-endowment-international-peace
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/cfr
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/charles-douglas-jackson
[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/chatham-house-regel
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/claudia-von-werlhof
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/council-foreign-relations
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/cristina-martin-jimenez
[52] https://kritisches-netzwerk.de/tags/daniel-estulin
[53] https://kritisches-netzwerk.de/tags/david-rockefeller
[54] https://kritisches-netzwerk.de/tags/david-dean-rusk
[55] https://kritisches-netzwerk.de/tags/eine-welt-regierung
[56] https://kritisches-netzwerk.de/tags/emmanuel-macron
[57] https://kritisches-netzwerk.de/tags/eric-e-schmidt
[58] https://kritisches-netzwerk.de/tags/friedrich-merz
[59] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gerhard-zeiler
[60] https://kritisches-netzwerk.de/tags/hans-jurgen-krysmanski
[61] https://kritisches-netzwerk.de/tags/henri-de-castries
[62] https://kritisches-netzwerk.de/tags/henry-kissinger
[63] https://kritisches-netzwerk.de/tags/hochfinanz
[64] https://kritisches-netzwerk.de/tags/jens-spahn
[65] https://kritisches-netzwerk.de/tags/john-sawers
[66] https://kritisches-netzwerk.de/tags/jose-manuel-barroso
[67] https://kritisches-netzwerk.de/tags/joseph-esrey-johnson
[68] https://kritisches-netzwerk.de/tags/jozef-hieronim-retinger
[69] https://kritisches-netzwerk.de/tags/jp-morgan-chase
[70] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kamingesprach
[71] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kaminplauderer
[72] https://kritisches-netzwerk.de/tags/marie-josee-kravis
[73] https://kritisches-netzwerk.de/tags/marco-alvera
[74] https://kritisches-netzwerk.de/tags/marco-buschmann
[75] https://kritisches-netzwerk.de/tags/marcus-wallenberg

[76] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mark-j-carney
[77] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mathias-dopfner
[78] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nadia-schadlow
[79] https://kritisches-netzwerk.de/tags/neue-weltordnung
[80] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nullwachstumsgesellschaft
[81] https://kritisches-netzwerk.de/tags/omer-m-koc
[82] https://kritisches-netzwerk.de/tags/paul-m-achleitner
[83] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pedro-sanchez
[84] https://kritisches-netzwerk.de/tags/prinz-bernhard-der-niederlande
[85] https://kritisches-netzwerk.de/tags/radoslaw-sikorski
[86] https://kritisches-netzwerk.de/tags/richard-aldrich
[87] https://kritisches-netzwerk.de/tags/scharnierklasse
[88] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schattenregierung
[89] https://kritisches-netzwerk.de/tags/steering-committee
[90] https://kritisches-netzwerk.de/tags/trilaterale-kommission
[91] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ursula-von-der-leyen
[92] https://kritisches-netzwerk.de/tags/victor-halberstadt
[93] https://kritisches-netzwerk.de/tags/weltarmee
[94] https://kritisches-netzwerk.de/tags/weltregierung
[95] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zbigniew-brzezinski